

## Nein ist auch eine Antwort

Das Meer rauscht und die Wellen schlagen ans Ufer. Amy Carmichael hat es gut. Wo andere nur Urlaub machen, da wohnt sie immer – direkt am Meer.

Toll, was man da alles unternehmen kann. Mit ihren sechs Geschwistern kommt nie Langeweile auf.

Hast du eine Lieblingsfarbe? Amys Lieblingsfarbe ist blau. Sie liebt den blauen Himmel und das blaue Meer.

Doch am allerliebsten hat sie die blauen Augen ihrer Mutter.

„Schade, dass meine Augen braun sind“, denkt sie. Da fällt ihr plötzlich ein, was der Vater nach dem Abendessen aus der Bibel vorgelesen hat. Das lässt sie nicht los. Gott kann alles. Er hört Gebet. Nichts ist ihm unmöglich.

„Amy, es ist Zeit ins Bett zu gehen.“

Langsam geht sie nach oben.

„Mama, hört Gott alle Gebetet?“

„Ja, mein Schatz, er hört alle Gebete.“

„Auch die von Kindern“?

„Natürlich, aber jetzt ab ins Bett mit dir. Sonst fallen dir noch tausend Sachen ein. Gute Nacht, schlaf gut!“

„Gute Nacht, Mama.“

Die Mutter löscht das Licht und schließt leise die Tür.

„Lieber Gott“, beginnt Amy ihr Abendgebet, „du kannst doch alles. Bitte mache meine Augen heute Nacht blau. So schön blau, wie Mamas Augen. Danke, dass du mich hörst.“

Gott hört ihr Gebet. Amy ist sich ganz sicher. Und sie weiß auch, dass er tun wird, worum sie ihn gebeten hat. Jetzt macht sie sich keine Sorgen mehr. Sie dreht sich um, zieht die Decke über die Ohren und schläft bald ein.

Als die ersten Sonnenstrahlen am Morgen ihre Nase kitzeln, wacht sie auf. Sie reckt sich und streckt sich. Plötzlich denkt sie an ihr Gebet. Mit einem Satz ist sie aus dem Bett. Sie will sofort nachsehen, wie blau ihre Augen sind. Sie nimmt den Stuhl, schiebt ihn durchs ganze Zimmer bis zur Kommode mit dem Spiegel. Gespannt und ziemlich aufgeregt klettert sie hinauf und schaut hinein. Da schauen sie zwei große braune Augen an. Sie rückt näher, um besser sehen zu können. Die Augen sind so braun wie immer. Kein bisschen blau.

Amy hat doch so fest gebetet. Sie hat überhaupt nicht gezweifelt. Sie hat geglaubt. Warum sind ihre Augen dann nicht blau? Hat Gott ihr Gebet nicht gehört?

Sie lehnt sich an die Wand. Sie ist so traurig. Tränen kullern ihr übers Gesicht.

Da ist es ihr auf einmal, als würde jemand zu ihr sagen: „Ist denn *Nein* nicht auch eine Antwort?“ Natürlich, ein Nein ist eine Antwort. Ihr Vater sagt auch manchmal „Nein“.

Jahre vergehen.

„Amy, ist das wahr, willst du als Missionarin nach Indien gehen?“

„Ja, das werde ich tun. Ich glaube, Gott will das. Ich habe ihm mein Leben geschenkt. Als ich noch klein war, wollte ich schon gerne Missionarin werden.“

Und jetzt ist es so weit. Die Koffer sind gepackt und das Schiff liegt im Hafen zur Abfahrt bereit. Die Reise dauert lang. Aber sie bringt Amy nach Indien, in das Land, in dem sie vielen Menschen von der Liebe Gottes erzählen möchte. Hier ist alles ganz anders: das Klima, die Menschen, das Essen – einfach alles. Doch Amy ist begeistert davon, in dem Land zu sein, in das Gott sie gesandt hat.

Sie lernt fleißig die Sprache. Sie isst wie die Inder und sie kleidet sich sogar wie eine richtige Inderin. Der bunte Sari steht ihr ausgezeichnet. Wenn nur ihre Haut nicht so hell wäre. Jeder kann sehen, dass sie eine Ausländerin ist. Deshalb hören ihr manche auch gar nicht gut zu. Eines Tages findet sie heraus, dass sie mit Kaffee ihr Gesicht und ihre Arme schön braun machen kann. Ihre Missionsfreunde erkennen sie kaum wieder.

„Du siehst aus, wie eine richtige Inderin. Man merkt überhaupt nicht, dass du eine Ausländerin bist.“

Eine Freundin schaut Amy von allen Seiten an. Dann stellt sie fest: „Ist es nicht wunderbar, dass du braune Augen hast? Stell dir vor, du hättest blaue. Nie würdest du wie eine Inderin aussehen.“

Blaue Augen? Da erinnert sich Amy wieder an ihre Kindheit. Damals stand sie vor dem Spiegel und war sehr enttäuscht, weil Gott ihr Gebet nicht erhört hatte.

Doch jetzt weiß sie: Nein ist auch eine Antwort. Eine gute Antwort sogar. Gott weiß wirklich, was gut ist. Er hat den Überblick. Deshalb erhört er unsere Gebete immer so, wie es am besten ist. Manchmal gibt er gleich, worum wir ihn bitten. Manchmal lässt er uns warten. Manchmal sagt er „Nein.“ Mit jeder Antwort – ganz egal ob „Ja“, „Nein“ oder „Warte“ zeigt er seine große Liebe. Seine Antwort ist immer die Beste. Auch wenn wir sie nicht sofort verstehen. Er macht es genau richtig. Immer. Auch bei dir.

*Rechte für die Originalfassung:*

Child Evangelism Fellowship Inc. Box 348 Warrenton, Missouri 63383, USA

*Ins Deutsche übertragen:*

Elfriede Grotz, KEB, 35236 Breidenbach